Die Woche in Bildern

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **35 (1945)**

Heft 19

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

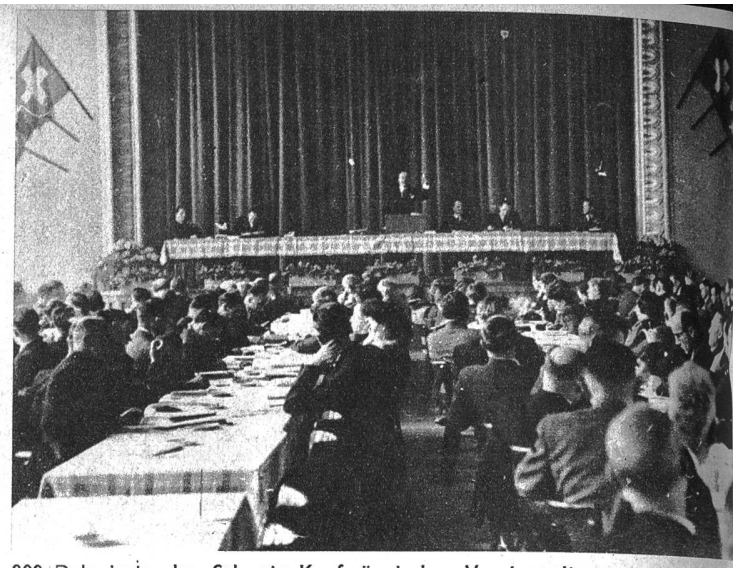
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Unter besonders starker Beteiligung fand in Glarus die diesjährige Landsgemeinde statt, wobei Regierungsrat Dr. Hans Hefti-Haab zum neuen Landammann gewählt wurde



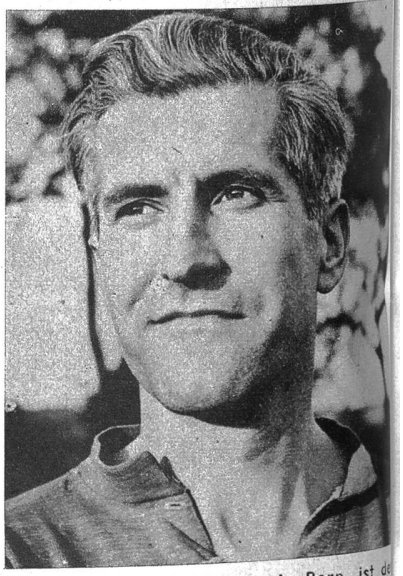
300 Delegierte des Schweiz. Kaufmännischen Vereins, die rund 460 000 Mitglieder vertraten, hielten in Rheinfelden ihre Jahresversammlung ab. Tagespräsident war Walter Widmer (Lenzburg)

Nach dem Rücktritt von Regierungsrat Dr. Paul Guggisberg hatte das Berner Volk einen Nachfolger zu wählen. Am vergangenen Sonntag wurde nun Dr. Markus Feldmann, Chefredaktor der „Neuen Berner Zeitung" mit 42 778 Stimmen zum neuen Regierungsrat bestimmt

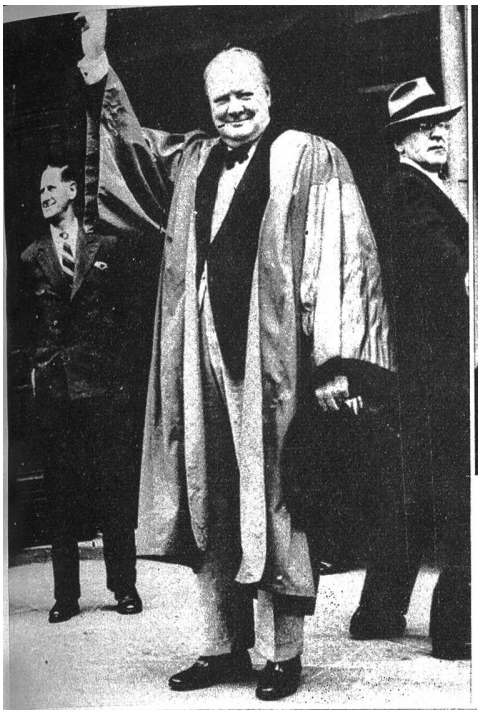
Der erste Maisonntag ist in den Bündner Talschaften Wahltag. Mit grossem Pomp werden die Kreisammänner gewählt. Im Disentis wurde zum Landammann J. J. Quinter von Truns bestimmt, der auf unserm Bilde vereidigt wird

Die gesamte deutsche Südfront hat kapituliert. Vereinzelte Kapitulationsverhandlungen fanden in unmittelbarer Nähe der Schweizergrenze statt, wobei Schweizer Offiziere der Kontaktnahme zwischen Franzosen und Deutschen beiwohnten. Nach erfolgter Annahme reichen sich hier ein deutscher und ein französischer Offizier die Hand (Photopress VI S 18545)

In St. Margarethen, wo in den letzten Tagen Hochbetrieb herrscht, ist eine Sanitätskolonne der deutschen Wehrmacht über unsere Grenze gekommen und hat sich internieren lassen VI Bu 18505



An einem Instruktionskurs in Bern ist der 25 fache internationale Fussballspieler und Sportlehrer des Fussball- und Athletikverbandes Walter Weiler an einem Herzschlag im Alter von 42 Jahren verstorben



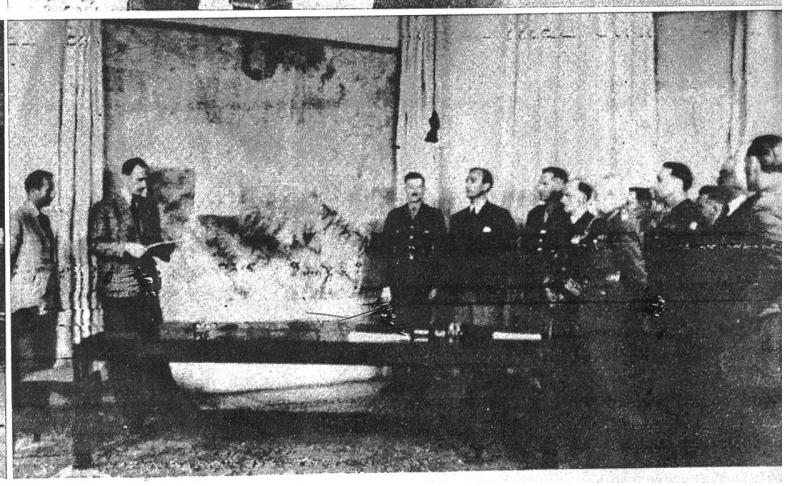
Die bedingungslose Kapitulation Deutschlands wurde am 7. Mai 1945 um 02.41 Uhr franz. Zeit im Hauptquartier General Eisenhauers (einem kleinen Schulhaus in Reims) unterzeichnet, durch Generaloberst Jodl (links) als Vertreter Deutschlands, General Iwan Susloparow (Mitte) für Russland und General Bedell Smith (rechts) im Namen Eisenhowers für die Alliierten (Photopress)

Links: Der Tag „V" ist angebrochen. Am 8. Mai 1945 hat Churchill über alle englischen Sender dem britischen Volk die bedingungslose Kapitulation Deutschlands und das damit verbundene Kriegsende in Europa offiziell bekanntgegeben. Der Tag „V" dürfte zweifellos den Höhepunkt im Leben Churchills bilden. Er, der in den dunkelsten Stunden stets aufrecht ging und nie am Endsieg zweifelte, erlebt im 70. Altersjahr als verehrter Premier des Britischen Weltreiches den Triumph der Freiheit und Demokratie

Generalfeldmarschall Gerd von Rundstedt als Gefangener der 7. amerikanischen Armee. Unser Bild zeigt von Rundstedt im Gespräch mit dem Kommandanten des 21. USA-Korps, Generalmajor F. M. Wilburn

Rechts oben: In der Hauptstadt der Tschechoslowakei, Prag, haben sich die Partisanen erhoben und den Sender Prag II besetzt. Später sandten sie Hilferufe aus und erbaten Unterstützung. Alliierte Truppen eilten von Osten und Westen zu Hilfe. Unser Bild zeigt Prag mit den alten schönen Brücken über die Moldau

Rechts: Friede! Friede! Nach der Kapitulation haben die letzten Wehrmachtsteile im Reich den Widerstand aufgegeben. Der Krieg ist für sie beendet. An vielen Stellen haben die Soldaten die Kinder auf den Rücken genommen und sind mit den Frauen zu den britischen Linien gezogen

Rechts unten: Im Schloss von Caserta, dem Hauptquartier des Feldmarschalls Alexander, fand die Kapitulation der deutschen Südarmee unter Generaloberst Vietinghoff statt. Unser Funkbild zeigt rechts die alliierte Delegation, links zwei hohe deutsche Offiziere in Zivil, die auf geheimen Wegen nach Caserta kamen, beim Lesen der Bedingungen, die angenommen wurden

Unten: Die Kapitulation der deutschen Armee in Nordwestdeutschland, Holland und Dänemark erfolgte im Hauptquartier Feldmarschall Montgomerys in der Lüneburger Heide. Montgomery diktiert auf unserm Funkbilde die bedingungslose Kapitulation (Ph. P.)